



Das Thomas-Stelzer-Trio gastiert im ausverkauften Schalander der Privatbrauerei Glaab. ■ Foto: Hampe

# New-Orleans-Jazz mit sächsischer Seele

## Mitreibendes Thomas-Stelzer-Trio im ausverkauften Schalander

**SELIGENSTADT** ■ Muss schon ziemlich robust sein, das Instrument, wenn ein solcher Vollblutmusiker wie Thomas Stelzer loslegt. Der Pianist und Sänger des gleichnamigen Trios bringt die Säulen des Seligenstädter „Schalander“ ohne Mühe zum Beben. Das Publikum im ausverkauften Brauereikeller lässt sich willig mitreißen, und spätestens beim vierten Stück „Homeside Blues“ stimmen alle mit ein.

Vornehmlich bekannte Songs des New-Orleans-Jazz sind zu hören, stimmungsgewaltig von Stelzer vorgetragen und kongenial unterstützt durch Christoph Dehne am Schlagzeug und Bernd Kleinow mit der Mundharmonika (Bluesharp).

Mit seinem Solo „Bye bye Bird“ beweist Kleinow, was ein Musiker aus einem solch kleinen Instrument heraus-

holen kann, ebenso mit „The Sky is crying“ und anderen Stücken. Das Publikum zeigt sich begeistert von so viel Virtuosität.

Bei der Songauswahl des Trios darf natürlich „Chattanooga Choo Choo“ nicht fehlen, ebensowenig wie „Home-town“. Hier präsentiert Thomas Stelzer seine sächsische

### Facettenreiches Konzert mit Blues und Gospel

Seele und seinen Stolz auf seine Heimatstadt Dresden, wenn auch humoristisch verbrämt: „Ist das der Zug nach Kötzschenroda?“

Durchaus gefühlvoll gibt sich der Sänger Stelzer dann mit „Summertime“, dem wohl berühmtesten Stück aus der Oper „Porgy and

Bess“ von George Gershwin.

Nach der Pause offenbart Stelzer eine weitere musikalische Facette, nämlich Gospel mit „God Will Take Care“ – in Jazzerkreisen nicht unbedingt üblich. In seiner Heimatstadt leitet der Musiker einen Gospelchor.

Weiterhin begeistert das Trio an diesem Abend unter anderem mit „My Girl Josephine“, „Blueberry Hill“, „Jambalaya“, „Swing für Dr. Ross“ und „Everybody loves Saturday Night“, bis schließlich die Zugabe „Mass of Blues“ den Schlussakkord setzt. Die aktuelle Tournee steht unter dem Motto „Stelzer feiert Fufftsch“. Am 28. Mai findet in Dresden ein Geburtstagskonzert statt, zu dem verschiedene Gastmusiker eingeladen sind. Besonders glücklich ist Stelzer über die Zusage des berühmten Posaunisten Chris Barber. ■ kd